

Pressekonferenz vom 22. März 2017, Publikation ab 11 Uhr

LEICHTER RÜCKGANG DER ADMINISTRATIVMASSNAHMEN IM 2016

Gegen 8'105 Freiburger Fahrzeuglenker/-innen wurde im 2016 eine Administrativmassnahme ausgesprochen; ein Rückgang um 2,8 % zum Vorjahr. Die Anzahl der Administrativmassnahmen im Zusammenhang mit Alkohol hat zugenommen (+4,3 %), jene wegen Geschwindigkeitsdelikten ging zurück (-1,3 %). 71 Führerausweise auf Probe mussten im 2016 annulliert werden. Diese Zahl ist im Vergleich zum Vorjahr um 9 % gesunken.

2016 wurden 8'105 **Entscheide** (-2,8 %; CH: -2,5 %) gegen Fahrzeuglenker/-innen gefällt, die die Verkehrssicherheit gefährdet haben. Diese Verfügungen werden von der Kommission für Administrativmassnahmen im Strassenverkehr (KAM) oder direkt von deren Präsidenten oder seinem Stellvertreter erlassen (2'577 Fälle).

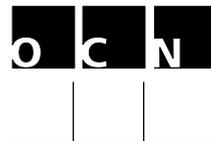
Den grössten Anteil dieser Verfügungen machen die **Verwarnungen (2'449)** und die **Entzüge (4'109)** aus. Nebst diesen „Hauptmassnahmen“ wurden 95 Verweigerungen des Führerausweises, 631 Aberkennungen eines ausländischen Ausweises, 215 Verpflichtungen zum Besuch eines Verkehrsunterrichtskurses und 71 Annullierungen des Führerausweises auf Probe ausgesprochen.

Im Vergleich zu 2015 kann somit Folgendes festgestellt werden:

- ein **Rückgang** der Verwarnungen (-1,2 %; CH: -4,1 %);
- ein **Rückgang** der Führerausweisentzüge (-5,3 %; CH: -2,5 %);
- ein **Rückgang** der Annullierungen des Führerausweises auf Probe (-9 %; CH: -4,9 %).

Die häufigsten **Gründe** für eine Administrativmassnahme waren:

- **Geschwindigkeitsüberschreitungen: 3'196 Fälle** (39,4 % aller Administrativmassnahmen); ein Rückgang um 1,3 % im Vergleich zu 2015 (CH: -3,7 %);
- **Fahren in angetrunkenem Zustand: 1'215 Fälle** (15 % aller Administrativmassnahmen); eine Zunahme um 2,4 % im Vergleich zu 2015 (CH: -4,8 %). In **925 Fällen** lag der Alkoholgehalt über 0,40 mg/l Atemluft (oder 0,8 Promille);
- **Unaufmerksamkeit: 877 Fälle** (10,8 % aller Administrativmassnahmen), ein Rückgang um 5,5 % im Vergleich zu 2015 (CH: -6,4 %).



Info-Box

Der Führerausweis-Entzug.... typisch freiburgisch? Mehr als 96% der 240'000 Fahrzeuglenker/-innen halten sich an die Verkehrsregeln.

Freiburger Fahrzeuglenker/-innen sind überdurchschnittlich undiszipliniert. Zu diesem Schluss kommt, wer die Freiburger Wohnbevölkerung mit der Anzahl Führerausweis-Entzüge vergleicht. Dieser Vergleich hinkt jedoch und die daraus resultierende Folgerung greift zu kurz.

Es gilt, unabhängig von der Intensität der Polizeikontrollen, auch andere Faktoren zu berücksichtigen:

- Motorisierungsgrad: durchschnittlich kamen im Kanton Freiburg 586 Personenwagen auf 1'000 Einwohner/-innen. Der Schweizer Schnitt liegt bei 543.
- Gefahrene Kilometer (pro Tag und pro Person) mit einem individuellen motorisierten Transportmittel: 29,1 km für den Kanton Freiburg. Der Schweizer Schnitt liegt bei 24,4 km.
- Verkehrsbedingungen und Verkehrsdichte

Erfreulich ist, dass weniger Administrativmassnahmen als im Jahr 2015 ausgesprochen wurden. Man kann davon ableiten, dass die Freiburger Fahrzeuglenker/-innen ein besseres Bewusstsein erlangt haben, sich an die Verkehrsregeln zu halten. Dies ist ein zentrales Element in unserem Kanton, in welchem der motorisierte Individualverkehr eine sehr grosse Rolle spielt.

Kontakt: Rechtsanwalt André Demierre, Präsident der KAM, 026 484 55 05, a.demierre@ocn.ch, 11 – 16 Uhr

